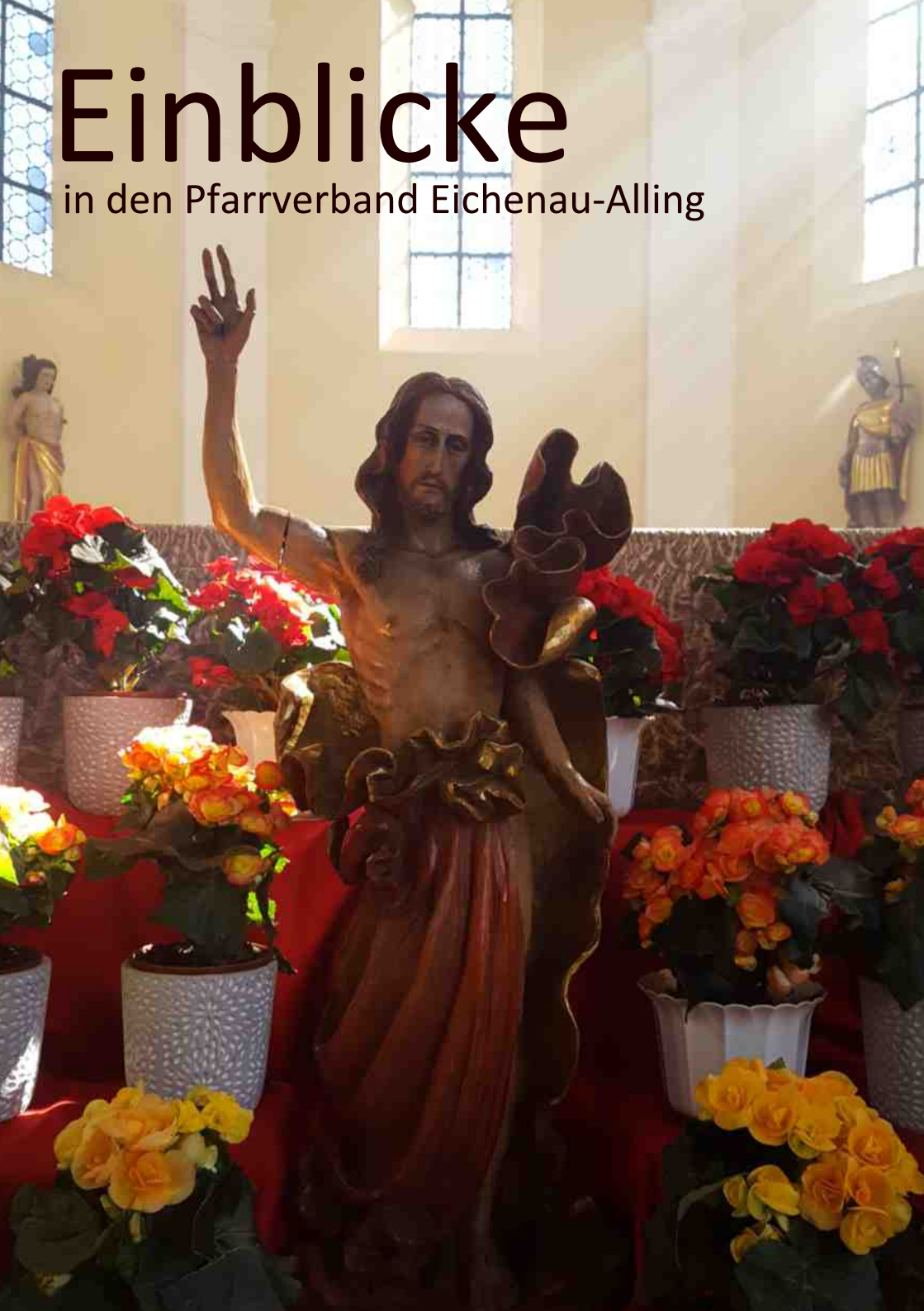
Einblicke

in den Pfarrverband Eichenau-Alling



Inhalt

Editorial....3
Wie geht's denn weiter in unserem Pfarrverband?....5
Aus dem Pfarrgemeinderat Eichenau....6
Aus der Kirchenverwaltung Alling....7
Die Sternsinger unterwegs in Alling....8
Neues von den Allinger Minis....9
Erstkommunion 2023....10
Der Weg zur Firmung 2023....11
Kolpingsfamilie Alling....12
Kolpingsfamilie Eichenau....14
Come & Pray....19
Kirchenmusikseite....20
Senioren-Begegnungsstätte Eichenau....23
Kinderseite....26
Caritas....28
Die Angebote des Fördervereins KAV Eichenau....30
Evangelische Seite....32
Ökumene vor Ort ist wertvoll und macht Spaß....33
Wilparting....34
Kindergarten Alling....36
Neues aus der Kigowerkstatt....41
Seniorenfeste 2023....44
Nur so nebenbei....45
Am Hufeisengaul zu Alling....46
Freud und Leid....48
Termine....49
Impressum....51
Öffnungszeiten der Pfarrbüros....51

Titelbild: Jesus, der Auferstandene in der Schutzengelkirche
Christian Würfl

Die Osterkerze als Licht des Auferstandenen

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

das Osterfest in meiner Heimatpfarrei in Indien war für mich als Kind und als fleißiger Ministrant immer ein wunderschönes Erlebnis und ein Tag der Freude. Zur Osternacht sammelte ich gerne Holz für das Osterfeuer. Obwohl die Osternachtsfeier mitten in der Nacht begann, war ich wach, damit ich das Ministrieren nicht verpasse. Ich war sehr begeistert, dass ich das Osterfeuer anzuzünden durfte. Der Pfarrer segnete das Osterfeuer mit den Worten: „Segne dieses Feuer, das die Nacht erhellt und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht“. Das hat mich ins Herz getroffen. Manchmal hielt ich die Osterkerze in der Hand. Obwohl sie sehr schwer war, wollte ich sie gerne tragen. Das machte mir große Freude.

Die brennende Osterkerze, die als Licht den Auferstanden symbolisiert, wird feierlich in einer Prozession in die dunkle Kirche getragen. Als Ministrant durfte ich das Licht der Osterkerze an die Mitfeiernden weitergeben. Es war immer ein schönes Erlebnis, mit dem Licht der brennenden Kerzen in die dunkle Kirche zu gehen. Wie das Licht die Dunkelheit besiegt, so hat auch Christus das Dunkel des Todes besiegt.

Was mir besonders Freude machte, war das Singen des Osterlobs über die Osterkerze und mit dem Licht der brennenden Kerzen in der Hand. Das Osterlob in meiner Muttersprache Telugu ist anders als das auf Deutsch. Bei uns darf das

Pfarrvikar Joseph Vijay Nanduri

Volk den Kehrvers des Osterlobs nach jeder Strophe mitsingen.

Die Osterkerze als Symbol des Auferstandenen wird nach der Osterfeier vor dem Altar in der Kirche aufgestellt und brennt während der ganzen Osterfestzeit. Außerhalb der Osterzeit wird die Osterkerze meist beim Taufbrunnen aufgestellt. Während der Taufe wird die Taufkerze des Täuflings an der Osterkerze entzündet. Das bedeutet, dieses Licht soll von nun im Leben des Getauften brennen. Nicht nur bei Taufen, sondern auch bei Erstkommunionfeiern, Hochzeiten und Beerdigungen wird die Osterkerze entzündet. So begleitet sie uns als Symbol des Lichtes Christi bei den wichtigen Ereignissen unseres christlichen Lebens. Der Auferstandene Christus als Licht der Welt ist bei uns in unseren dunklen Stunden des Lebens,

um uns Wärme zu schenken. Mit dem auferstandenen Christus dürfen wir ins Licht gehen. Mit ihm leben wir im Licht und nicht im Dunkel.

Eine Besonderheit, die mich sehr bezaubert und fasziniert ist die Gestaltung der Osterkerze. Sie wird unterschiedlich sehr kreativ von Künstler/Innen gestaltet. Aber das Kreuz, die Jahreszahl und das Alpha und Omega sollen darauf nicht fehlen. Was mich besonders berührt und begleitet, sind Alpha und Omega (A und Ω), der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, auf der Osterkerze. Sie sind ein Symbol für Anfang und Ende. Sie besagen, Gott und mit ihm Jesus Christus ist der Herr über die Zeit. Nicht der Tod ist das Ende, sondern das Licht Gottes ist stärker als der Tod. Das Licht begleitet uns im ganzen Leben. Das ist die Botschaft der Osterkerze für uns Christen. Mit dieser Frohbotschaft wünsche ich Ihnen frohe Ostern und gesegnete österlichen Tage. Möge das Licht des auferstandenen Christus Ihnen und Ihren Lieben österliche Freude schenken.

Ihr Pfarrvikar

Dr. Joseph Vijay Kumar Nanduri

Foto: Christian Würfl

Wie geht's denn weiter in unserem Pfarrverband?

Im vergangenen Jahr wurde immer mehr die Krankheit von Pfarrer Martin Bickl für uns alle sichtbar. Er hat sich trotzdem lange Zeit um die Belange unseres Pfarrverbands gekümmert, unterstützt von Helmut Beck und Kaplan Joseph. Nach seinem Tod wurde Ende letzten Jahres die Pfarrerstelle ausgeschrieben und derzeit gibt es Bewerbungsgespräche im Erzbischöflichen Ordinariat. Beim Erscheinen dieses Pfarrbriefs sind diese sicher abgeschlossen.

Unser Verwaltungsleiter Dieter Rubenbauer, der seit 2018 Pfarrer und Kirchenverwaltung bei der Arbeit unterstützte, hat im Oktober 2022 seinen Dienst im Pfarrverband quittiert. Im Erzbischöflichen Ordinariat wurde ihm zwar auf Grund der Krankheit von Pfarrer Bickl ab Juli 2022 ein akuter Handlungsbedarf zugestanden, aber leider wurde nichts für ihn erkennbar veranlasst. Wir bedanken uns sehr bei Dieter Rubenbauer für seine Unterstützung in den letzten Jahren.

Die Stelle der Verwaltungsleitung wurde im November ausgeschrieben – leider ohne Ergebnis. Zur Zeit gibt es eine neue Ausschreibung. Die Angestellten unseres Pfarrverbands waren jetzt ohne direkten Vorgesetzten und Ansprechpartner und für die Banken war sozusagen ein „Kontoinhaber" nicht mehr vorhanden. Die Mitglieder der Kirchenverwaltungen haben zwar einige Funktionen und gewisse Rechte, aber keinen Vorstand. Aus diesem Grund haben sich die Verantwortlichen im Ordinariat doch entschlossen, mich ausnahmsweise vorübergehend zum Kirchenverwaltungsvorstand zu ernennen. Damit haben wir zumindest wieder mehr Rechtssicherheit. Außerdem haben sie Dr. Oliver Schulze Nahrup, einen erfahrenen Verwaltungsleiter im Pfarrverband Westend, dafür gewonnen, uns für einige Stunden bei der Verwaltungsarbeit zu unterstützen. Wir sind ihm dafür sehr dankbar.

Hans Schied
Kirchenverwaltungsvorstand

Verwaltungsleiter gesucht!

Im Pfarrverband Eichenau Alling wird die Verwaltungsleitung neu besetzt. Die Stellenausschreibung finden Sie im Bewerbungsportal des Erzbistums.

Die Schutzengelkirche leuchtet | Foto: W. Lasar

Aus dem Pfarrgemeinderat Eichenau

Mut

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen
was keiner sagt, das sagt heraus
was keiner denkt, das wagt zu denken
was keiner anfängt, das führt aus

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen
wenn keiner nein sagt, sagt doch nein
wenn alle zweifeln, wagt zu glauben
wenn alle mittun, steht allein

Wo alle loben, habt Bedenken
wo alle spotten, spottet nicht
wo alle geizen, wagt zu schenken
wo alles dunkel ist, macht Licht.

Lothar Zenetti

Nach der Winterpause des Kirchencafés werden wir bei hoffentlich bald wieder angenehmen Temperaturen in regelmäßigen Abständen zum Beisammensein nach den Sonntagsgottesdiensten einladen. Die Spenden werden auch in Zukunft an die Puchheimer-Eichenauer Tafel gehen. Die aktuellen Termine werden Sie im Schutzengelinfo und der Homepage aber auch im neuen Account bei Instagram und Facebook finden.

Herzliche Einladung!

Im Februar feierten wir einen Paarsegnungsgottesdienst mit anschließendem Empfang. Unser Pfarrvikar Joseph und Frau Leininger segneten jedes Paar persönlich. Aufgrund der wohltuenden Erfahrung des Segens für jeden Einzelnen werden wir zukünftig Segnungsgottesdienste für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen anbieten. Herzliche Einladung!

Die ausführlichen Protokolle der Pfarrgemeinderatssitzungen finden Sie im Schaukasten in der Kirche. Über Anregungen und Fragen freuen sich alle Mitglieder des Pfarrgemeinderats (persönlich oder per e-mail an: pgr-eichenau@kirche-eichenau-alling.de).
Herzliche Einladung!

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, auf Instagram und Facebook (Hl Schutzengeln Eichenau) über Veranstaltungen und Termine und lassen Sie uns gemeinsam unser christliches Leben gestalten.

Viele Grüße aus dem PGR
Hannelore Münster

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit

Die Schutzengelgemeinde hat nun auch eine Instagram Seite

@ZU_DEN_HLSCHUTZENGELN.EICHENAU

Dort finden Sie Veranstaltungshinweise wie zum Beispiel zu Spätschichten oder Kindergottesdiensten sowie Aktuelles zum Gemeindeleben in Eichenau.

Pfarrfest Eichenau

Noch ein Wort sozusagen in „eigener“ Sache zum Pfarrfest:
Wie Sie wissen, feierte die Eichenauer Pfarrgemeinde seit 1976 jedes Jahr nach der Fronleichnamsprozession das Pfarrfest. 2020 und 2021 konnten solche Feste ja nicht stattfinden. 2022 hat sich die Gemeinde Eichenau entschlossen, zu diesem Termin ein dreitägiges Musikfest zu veranstalten.
Die Pfarrgemeinde Alling hat dann die Prozession und das Pfarrfest am Fronleichnamstag gefeiert. Das wird auch heuer wieder so sein. Da die Gemeinde Eichenau auch in diesem Jahr wieder am Wochenende danach ein Musikfest veranstalten wird, ist momentan noch nicht klar, wie es mit unserem Pfarrfest weiter gehen wird. Ich habe ja seit 20 Jahren mit einer Crew von Helferinnen und Helfern das Pfarrfest und andere Feste für den Pfarrgemeinderat organisiert, aber jetzt geplant, die Koordination und Organisation abzugeben. Der PGR sucht deshalb dringend jemanden für diese Aufgabe. Wir müssen eben sehen, was wir machen können.

Hans Schied, KV-Vorstand

Aus der Kirchenverwaltung Alling

Barrierefreier Zugang zur Allinger Kirche

In Anlehnung an die gemeindliche Pflasterung zum Leichenhaus werden nun auch die kirchlichen Wege gepflastert. Der Wunsch, eine barrierefreie und saubere Zuwegung zu schaffen, reifte in den letzten Jahren und wir freuen uns nun sehr über die Umsetzung.

Damit werden mehrere Vorteile für alle erreicht. Stolperfreie Wege ohne Riesel oder Dreck, keine Stufen vom Parkplatz aus und weniger Schmutz in der Kirche. Die Einbeziehung unseres Brunnens neben der Kirche gestaltet eine harmonische Abrundung. Darüber hinaus lädt die optische Aufwertung jede(n) ein, gerne in die Kirche zu gehen.

Tafel zur Erinnerung

In unserer letzten KV Sitzung haben wir einstimmig beschlossen, in Gedenken an unsere verstorbenen Pfarrer eine Tafel in der Allinger Kirche aufzuhängen. Damit wollen wir auch das seelsorgerische und menschliche Wirken dieser ortsverbundenen Pfarrer ehren. In Anlehnung an die bestehenden Tafeln wird sie unter dem Fenster rechts vorne platziert.

Kirchenverwaltung Alling

Die Sternsinger unterwegs in Alling

Die Sternsinger brachten ihren Segen auch zum Allinger Rathaus *Foto: M. Nave*

Endlich war es wieder soweit. Nach der Coronapause konnten dieses Jahr wieder die Sternsinger in Alling ausschwärmen.

Komplett neu aufgestellt mit vorwiegend Grundschülern liefen sie den ganzen Tag durch den Ort, um den Allingern den Segen nach Hause zu bringen.

Die dankten es ihnen mit rund 3.500 EUR an Spenden für die Aktion “Kinder stärken, Kinder schützen - in Indonesien und weltweit”.

Die Sternsinger wurden wiederum mit reichlich Süßigkeiten für ihren Einsatz belohnt. Wie gewohnt gab es mittags ein warmes Mittagessen im Pfarrheim, bevor es zur zweiten Runde nochmal losging. Die letzte Gruppe kam dann auch erst gegen 17 Uhr wieder an – eine ganz tolle Leistung der Kinder. Von der Pfarrei werden sie für ihren Einsatz in den Circus Krone eingeladen – dies ist mehr als verdient. Vielen Dank allen Beteiligten für Organisation, Begleitung und Verpflegung und natürlich allen großzügigen Spendern.

Markus Nave

Neues von den Allinger Minis

Wie gewohnt, haben sich die Allinger Ministranten auch die letzten Monate alle paar Wochen zu einer gemeinsamen Gruppenstunde getroffen.

Im Dezember wurden gemeinsam Plätzchen verziert, die dann entweder sofort verzehrt oder als Geschenk mit nach Hause genommen werden konnten. Zudem haben alle ihre Wichtelgeschenke bekommen.

In das neue Jahr sind wir dann mit einer Spielestunde gestartet. Bei der Vielfalt an lustigen Gemeinschaftsspielen hatten alle großen Spaß.

Mit Popcorn haben wir uns dann im Februar zusammen einen Film angesehen.

Im März werden wir wieder gemeinsam Osterkerzen verzieren, die dann, wie bereits in den letzten Jahren, ab Palmsonntag in der kleinen Grotte abgeholt werden können. Wir freuen uns über eine Spende zugunsten der Miniarbeit!

Du bist neugierig geworden und würdest gerne einmal bei einer Gruppenstunde schnuppern?

Dann melde Dich gerne bei einer unserer GruppenleiterInnen Solveig Kube (solveigkube@web.de) oder Laura Nave (laura.nave@gmx.de). Wir freuen uns auf Dich!

die Allinger Ministranten

Spiele bei der Gruppenstunde *Foto: Allinger Ministranten*

Erstkommunion 2023

Wenn sich 67 Kinder zur Erstkommunionvorbereitung treffen, geht es bunt und begeistert zu. Sie erkunden die Kirchen in Alling und Eichenau, schauen in die Sakristei und steigen ins Reich der Orgel. Eine Brezenpause mit Lachen und Spielen gehört natürlich auch dazu. Manchmal ist es leiser: Dann gestalten wir gerade die Kommunionkerzen mit farbigem Wachs oder es entsteht ein selbstgemachtes Tagebuch, in das die Kinder eine Zeit lang jeden Tag notieren, worüber sie sich gefreut haben oder wofür sie dankbar sind. Hin und wieder sind wir sogar fromm, denn wir beenden unsere monatlichen Treffen immer zusammen mit den Eltern mit einer kleinen Andacht.

Vorstellung der Kinder in Mariae Geburt in Alling.

Welches der 67 Kinder dabei aus Alling und welches aus Eichenau zum Treffen gekommen ist? Eine gute Frage. Die Erstkommunionfamilien bauen Brücken, treffen sich mal hier, mal dort, mal nach Pfarreien, mal alle zusammen. Besonders dankbar bin ich für das große Team von 16 Müttern und Vätern, die sich als Gruppenleiter:innen mit vielen Ideen engagiert einbringen, wodurch ein gutes Miteinander entstanden ist. Ein wichtiger Teil der Erstkommunionvorbereitung ist auch der Kontakt mit der ganzen Pfarrgemeinde. Sei es bei der großen Krippenfeier an Weihnachten, die die Kinder mit viel Freude gestaltet haben, oder bei den regelmäßigen Familiengottesdiensten.

In einer Gruppeneinheit wird auch Brot gebacken.

Herzlich einladen möchten wir die ganze Gemeinde zum Familiengottesdienst am 23. April in Eichenau, bei gutem Wetter im Labyrinth (bitte als Sitzgelegenheit Picknickdecken mitbringen, für ältere Gottesdienstteilnehmer:innen gibt es Bierbänke), bei Regen in der Schutzengelkirche.

Wir freuen uns auf die große Feier der Erstkommunion in Eichenau am 13.Mai und in Alling am 20.Mai.

Text und Fotos: Ulrike Leininger

Der Weg zur Firmung 2023

Die Firmung in unserem Pfarrverband findet heuer am Freitag, 22. September statt. Eingeladen werden dazu alle Jugendlichen, die dieses Jahr bis dahin 14 Jahre alt werden.

Nach Ostern erhaltet ihr die Einladungen und alle Termine zur Vorbereitung, die nach den Pfingstferien beginnt. Wer bis zum 1. Mai noch keinen Brief zur Firmung erhalten hat, aber im Firmalter ist und heuer gefirmt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro Tel.: 08141/3782-12 oder bei uleininger@ebmuc.de.

Ulrike Leininger

Termine

Dienstag, 16. Mai 18 Uhr
Elternabend
Pfarrsaal Eichenau

Mittwoch, 17. Mai 15.30 - 17.30 Uhr
Dienstag, 23. Mai 15 - 17 Uhr
Anmeldung zur Firmung
Bitte Anmeldeformular persönlich mit Kennenlernen im Pfarrbüro Eichenau bei Ulrike Leininger abgeben

Mittwoch, 14. Juni 18.30 in Eichenau/
Donnerstag, 15. Juni 18.30 in Alling
Firmauftakt "Gottes Segen für Dich"
Beginn in der Kirche

Gesprächsplan zum Eintragen
Während der Vorbereitungszeit Firm-Gespräch mit Pfarrvikar Joseph Nanduri oder Ulrike Leininger

Dienstag, 27. Juni
1.Gruppe: Eichenau 16.00 - 17.30 Uhr
2.Gruppe: Alling 18.00 - 19.30 Uhr
Zivilcouragetraining „Zammgrauft“
von A-ntigewalt bis Z-ivilcourage
Leitung: G. Lederer, Polizist i. R.

Samstag, 8. Juli 18 - 20 Uhr
Grill- und Filmabend
mit den Eichenauer Minis
Pfarrzentrum Eichenau

Samstag, 15. Juli 11.30 - 17.30 Uhr
Bible Escape Room
Kreativprojekt mit der Jugendstelle
Pfarrzentrum Eichenau

Samstag, 9. September 18 - 20 Uhr
Spieleabend und Lagerfeuer
mit den Eichenauer Minis
Pfarrzentrum Eichenau

Samstag, 16. September 16 Uhr
Einstimmung auf deine Firmung und Stellprobe anschließend Jugendgottesdienst Bestärkung
Schutzengelkirche Eichenau

Freitag, 22. September
Feierlicher Firmgottesdienst
mit Weihbischof Wolfgang Bischof

Samstag, 23. September
Firmlings-Patentag
mit der Jugendstelle
Diese Zeit gehört ganz Dir und Deinem Firmpaten. Ein geschenkter Tag des Miteinanders für euch zum Sakrament der Firmung,
Falls euch ein anderer Tag besser passt, könnt ihr einen Aufgabenkoffer im Pfarrbüro abholen.
(Teilnahme freiwillig – Anmeldung bis 16.9.)

Kolpingsfamilie Alling

In unserer schnelllebigen Zeit einem Verein über viele Jahre die Treue zu halten ist sicher keine Selbstverständlichkeit. Ohne seine Mitglieder, ob aktiv oder passiv, läuft bei einem Verein nichts.

Bei unserer Jahreshauptversammlung im Januar konnte Markus Nave, unser Vorstand, drei Mitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft ehren – Georg Pfannes, Josef Vogt und Helmut Vogt.

Josef Vogt ist seit vielen Jahren in der Vorstandschaft tätig, Helmut Vogt ist den meisten aus seiner aktiven Zeit in der Theatergruppe bekannt.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für den wertvollen Beitrag zur Erhaltung unserer Kolpingsfamilie.

Kolpingsfamilie Alling

Josef Vogt, Helmut Vogt, Markus Nave (es fehlt Georg Pfannes) *Foto: Manuela Kiemer*

Die Kolpingsfamilie sammelt wieder!

Gesammelt werden Altkleider und Altpapier jeweils im April und Oktober.

Haben Sie auch volle Schränke mit Sachen, die niemand mehr anzieht? Dann haben wir die Lösung!

Wir holen alles direkt vor der eigenen Haustüre ab.

Altpapier und -kleider einfach am Samstag, dem 29.04.2023 vor 9 Uhr auf dem Gehweg oder gut sichtbar auf dem Grundstück abstellen.

Unsere Teams sind von 9 Uhr bis ca. 11:30 Uhr in der Gemeinde unterwegs.

Sie sollten die Altkleider in Plastiksäcken oder Kartons verpacken, tragfähige Schuhe bitte paarweise gebündelt. Es dürfen keine Schneidereiabfälle, Matratzen und Wollreste verladen werden.

Das Altpapier (Zeitungen, Illustrierte, Kataloge usw.) kann gebündelt oder in Kartons verpackt sein.

Bitte denken Sie auch an die Helfer, deshalb keine zu schweren und unhandlichen Gebinde erstellen.

Die Sammlung findet bei jeder Witterung statt, sollte es regnen, bitten wir Sie, das Sammelgut abzudecken.

Alle Spenden werden in Zusammenarbeit mit der Kolping Recycling GmbH verwertet. Die Kolpingsfamilie sammelt nicht mit anderen Organisationen, unsere Sammelfahrzeuge sind Traktoren mit Anhängern. Die vollständigen Erlöse werden gespendet, alle Helfer arbeiten ehrenamtlich.

Durch die Erlöse aus den Sammlungen sind wir, die Kolpingsfamilie Alling, in der Lage, verschiedenste Organisationen zu unterstützen. So haben sich u.a. die Klinikclowns, das ambulante Palliativteam FFB, die Ukrainehilfe und die Togohilfe über unsere Spenden gefreut.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

GEDANKEN AM RANDE

Die Magie, die sich zwischen März und Mai zeigt, hält Alt und Jung in Bewegung

Zum Vormerken

Maiandacht am Burgstall

Vortrag über die Arbeit der Togohilfe

(genaue Termine folgen)

KOLPING EICHENAU

Spenden der Kolpingsfamilie

Nach der anstrengenden Coronazeit konnte die Kolpingsfamilie unter der neuen Führung wie gewohnt wieder mit der Christbaumsammlung in das neue Jahr starten.

Die Sammlung war ein voller Erfolg und es konnten ca. 2400.--€ in unseren Spendentopf eingebracht werden.

Wir danken allen SpenderInnen und HelferInnen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben!

Dank IHRER Unterstützung und Bereitstellung IHRER Wertstoffe bei unseren verschiedenen Sammlungen, konnten wir zum Ende des Jahres 2022 wieder Spenden an soziale Einrichtungen übergeben:

Kath. Kindergarten 500.--€;

Puchheimer-Eichenauer Tafel 1000.--€

Ev. Kindergarten 500.--€

Caritas Wunschbaum 750.--€

Wischgorod Freundeskreis 500.--€

Caritas FFB Weihnachtsfeier Wohnsitzlose 750.--€

Herzlichen Dank für IHRE Mithilfe!

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapier- und Altkleidersammlung wird am Sa 22.4.2023 durchgeführt!
Ansprechpartner: Rolf Spreemann,
Tel.: 6 250 380

Kegeln

Fest etabliert hat sich unter der Leitung von Dietfried Wagner wieder das beliebte Kegeln.

Die sportlichen SeniorInnen und alle Interessierten treffen sich immer am 2. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr im Kath. Pfarrzentrum/Kegelbahn.

Hier kommen auch die Geselligkeit und die Unterhaltung nicht zu kurz!

Schauen Sie einfach mal vorbei!

Kolping-Theater

Nach drei Jahren ohne Theater bringt die Kolping-Theatergruppe heuer wieder ein heiteres Stück auf die Bühne des Eichenauer Pfarrzentrums!

Unter der Regie von Annabell Horstmann und mit der bewährten Theatertruppe wird die Komödie „Göttinnen weißblau“ in drei Akten von Cornelia Willinger aufgeführt.

Inhaltsangabe:

Der Gasthof der Schwestern Traudl, Wilma und Vroni brummt, da bleibt für die Männer weder Zeit noch Zuwendung. Ausgerechnet der Silvesterabend bietet eine gute Gelegenheit für die Geknechteten endlich zurückzuschlagen.

Kartenvorverkauf:

Am Sonntag, 23.04. zwischen 11.30 Uhr und 12.30 Uhr im Foyer des Kath. Pfarrzentrums.

Ab Montag, 24.04. online unter https://t1p.de/kfe oder telefonisch bei Brigitte Zeiler, Tel.: 08141/88 85 56.

Die Karten kosten 8.--€ für Erwachsene und 4.--€ für Kinder bis 12 Jahre.

Für Essen und Trinken sorgt die Fa. Grüner aus Puchheim mit gewohnt guter Qualität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen schönen, unterhaltsamen Abend!

Aufführungstermine

Freitag 12.05. 20 Uhr
Sa 13.05. 20 Uhr
So 14.05. 13 Uhr und 18.30 Uhr
Mi 17.05. 20 Uhr
Fr 19.05. 20 Uhr
Sa 20.05. 20 Uhr
Einlass 1 Stunde vor Aufführungsbeginn.

Wenn Sie sich für unser Programm und unsere Veranstaltungen interessieren, beachten Sie bitte den aktuellen Aushang im Schaukasten an der Kath. Kirche, die monatlichen Infos im gemeindlichen Mitteilungsblatt oder besuchen Sie unsere Homepage.

Sie können unverbindlich an den Veranstaltungen teilnehmen.

Vor allem die Angebote des Kolping Familiencafés sind für Familien eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Charlotte Spiess

Kolping-Familiencafé

Am 22.01.2023 feierten wir wieder in großer Runde unseren altbewährten Kolping-Familiensonntag. Wir starteten mit einem Gottesdienst in der Schutzengelkirche zu dem Thema „Die Macht der Worte“. Begleitet wurde der Gottesdienst von der Kolping-Familienband(e), die mit schwungvoller Musik den Gottesdienst bereicherte.

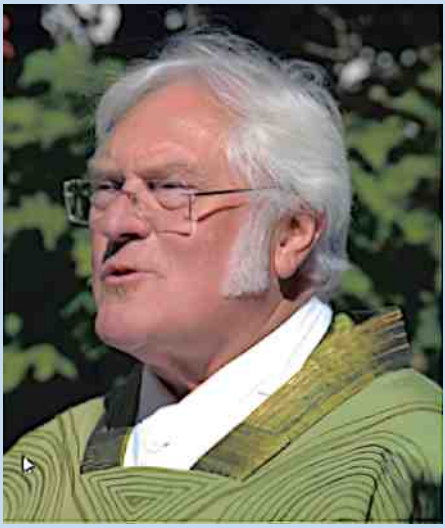
GEDANKEN AM RANDE

Die Zeit an sich betrachtet,
ist völlig wertlos,
sie erhält den Wert für uns erst
durch unsere Tätigkeit in ihr.
Adolph Kolping

Im Anschluss gab es im Großen Saal unsere gute selbst gekochte Kartoffelsuppe und später Kaffee und selbst gebackene Kuchen zu essen. Ab 13 Uhr war zudem das Spielmobil des KJR mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm und Glitzer-Tatoos dabei und junge Mitglieder unserer Kolpingfamilie boten selbst Kinderschminken für die Kleinen an. Rund wurde der Nachmittag

Stockbrot und Kinderpunsch gab's am Lagerfeuer *Fotos: Michaela Zach*

Nachruf auf Pfarrer Johannes Wohlfarter



Viele Gemeindemitglieder werden sich noch an Herrn Pfr. Wohlfarter erinnern. Wir wollen seiner gedenken. Wir als Kolpingsfamilie erinnern uns an unseren unvergessenen, beliebten Pfarrer Hans Wohlfarter, der am 25.1.23 im Alter von 83 Jahren verstorben ist, und trauern um ihn.

Er war in seiner Zeit als Pfarrer von Eichenau von 1975 bis 1988 auch Präses der Kolpingsfamilie und uns ein guter Wegbegleiter in dieser Zeit des Aufbruchs nach dem 2. Vatikanischen Konzil. Er hat durch die Einführung von liturgischen Diensten mit Laien und Frauen, Kommunionvorbereitung mit Unterstützung durch die Eltern, Gründung der Seniorenbegegnungsstätte und vieles andere mehr neue Schwerpunkte im pastoralen Gemeindeleben gesetzt.

Besonderen Spaß hatte er auch bei den Faschingsbällen im Pfarrheim und er hatte da auch einen guten Draht zu uns (damals) Jugendlichen. Er hat durch seine zugängliche Art und seine lebensnahe Spiritualität auch unser Glaubensverständnis neu geprägt. Die Musik war ihm stets ein wichtiges Anliegen und mit der Gründung des Kolping Vierg´sang verschaffte er Kolping mit großem Erfolg einen Platz in der Volksmusik. Viele von uns hat er auch bei schönen und traurigen Anlässen, Hochzeit, Taufe, Beerdigungen, seelsorgerisch begleitet und auch hier seine Spuren hinterlassen.

Dafür und für sein ganzes Wirken in Eichenau danken wir ihm sehr! Wir werden Herrn Pfarrer Hans Wohlfarter immer ein ehrendes Andenken bewahren! Jetzt hat er nach langem Leiden einen Platz im Himmel und den ewigen Frieden gefunden.

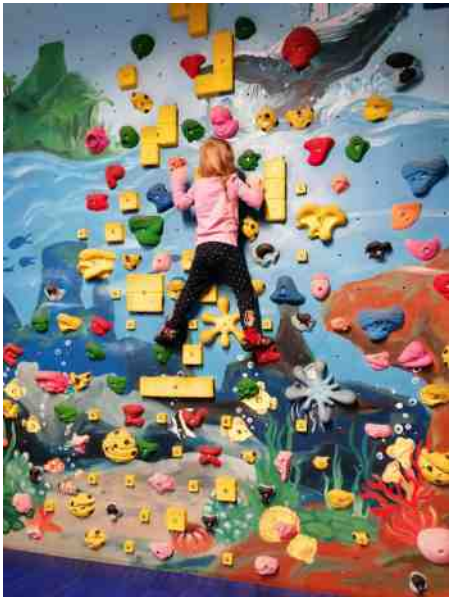
Treu Kolping

mit Kegeln und einem Näh-Raum für kleine Kreative.

Für die Großen gab es ab 14 Uhr einen Vortrag der Eichenauer Kommunikations-Expertin Daniela Hennecke über die verbindende Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Die zahlreichen Teilnehmer lernten eine neue Haltung des Zuhörens und Sprechen kennen und konnten gleich neu Gelerntes anwenden. Später genossen wir noch Kinderpunsch und Stockbrot am Lagerfeuer. Ein gelungener Familiensonntag!

Im Frühjahr war das Kolping-Familiencafé sehr aktiv unterwegs:

Am 05.02.2023 eroberte das Kolping-Familiencafé die Boulderwelt in Freiham. Unser Mitglied und DAV-Wanderleiterin Simone Bauer erklärte uns die Grundlagen des Boulderns und führte uns dann an den verschiedenen Kletterwänden in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen von Raum zu Raum. Hier konnten sich die großen und kleinen Kletterer erproben und schauen, wer die kniffeligsten Kletterstellen schaffte, sich bis ganz nach oben traute und von oben auch wieder ohne Leiter runter kam. Wir erlebten, dass beim Bouldern nicht nur Kraft, sondern vor allem Köpfchen und Taktik gefragt sind und die Kraft dafür nicht nur aus den Armen, sondern auch den Beinen kommt.



Beim Klettern in der Freihamer Boulderwelt.

Am 05.03.2023 durften wir in einem Einrad-Workshop neue Fertigkeiten erlernen. Einrad ist ein Fahrzeug, das nur mit einem Punkt, dem Rad, den Boden berührt. Dafür ist ein besonderes Gleichgewichtsgefühl erforderlich und natürlich die richtige Technik. Diese wurde uns von Gerhild Elstner vom Eichenauer Sportverein und Thomas Furtner (www.einradkurs.de) erklärt und beigebracht. Hier konnte jeder in seinem eigenen Tempo auf individuell eingestellten Einrädern das Fahren erproben und manche schafften nach dem zweistündigen Workshop schon die ersten Meter alleine.

Beim Klettern begleitete uns Sally, das Maskottchen-Känguru aus der Klasse 3b der Starzelbachschule Eichenau.

Nun wird es im Kolping-Familiencafé etwas gemütlicher und dann wieder aktiver: Wir laden zum nächsten Spielecafé am 07.05.2023 von 15 bis 17.30 Uhr in den Großen Saal des Pfarrzentrums zu Kaffee und selbst gebackenen Kuchen und neuen Spielen zum Kennenlernen und Kaufen von Martin Leszinsky von Roll-the-dice in Puchheim ein. Zudem gibt es einen Tausch- und Schenketisch, auf dem gebrauchte, gut erhaltene Kinder-Kleidung bis Größe 152 und Bücher angeboten und weitergegeben werden

Der Einrad-Workshop machte richtig viel Spaß!

können. Auch zu unserem Berggottesdienst am 17.06.2023 um 11.30 Uhr auf dem Kolbensattel bei Oberammergau mit dem Präses der Kolpingfamilien Christoph Wittmann darf jeder kommen!

Ansprechpartnerin dafür ist Michaela Zach, Tel.: 315 26 45.

Ein frohes, gesegnetes Osterfest und erholsame Ferien wünscht die Kolpingsfamilie Eichenau.

Michaela Zach

GEDANKEN AM RANDE

Es gibt eine Auferstehung,
von der wir wissen,
sie ist wahr und real:
den Frühling

Come & Pray
(Gebet, Impuls, Stille)

Faszination der Stille

Still werden, loslassen, innehalten, aus dem Lärm des Alltags herauskommen, die Seele zur Ruhe kommen lassen – all das ist ein tiefes Bedürfnis von uns. Bei der Anbetung kommt noch etwas Unschätzbares und Faszinierendes hinzu: Ich bin nicht allein mit mir still.

Ich werde still in Gott und lasse mich in der Tiefe meines Seins lieben

Es ist die Liebe Gottes, die mich in der Tiefe meines Seins lieben will. Es ist die Sehnsucht Jesu, uns mit seiner Liebe zu berühren, in allen Schichten unseres Seins. Es ist eine Macht der Liebe, die mich immer ruhiger werden und staunen lässt. Es ist vielleicht eine besondere Nähe, die der Herr jetzt geschehen lässt. Es ist eine Gegenwart, die mich liebevoll und sanft ergreift. Ich komme immer mehr zur Ruhe, und in dieser stillen Zweisamkeit kann Jesus mich in intimster, geistiger Weise mit seiner Liebe berühren.

Endlich einmal loslassen, endlich nur Da-Sein.

Stille Anbetung ist ein Heilmittel gegen ein ständiges Tun-wollen oder Tun-müssen. Sie ist ein Gegenmittel gegen den Lärm der Welt, dem wir immer mehr ausgesetzt sind. Hier kann ich sein, ohne etwas machen zu müssen

Wie anfangen? Gib Jesus drei Minuten.

„Anbetung war schwierig für mich, weil ich so viel Lärm in meinem Kopf und in meinem Herz hatte. Es war schwer für mich, zur Ruhe zu kommen. Also begann ich mit drei Minuten Anbetung. Ich gab Gott nur diese drei Minuten, um anzufangen. In der ersten Minute fragte ich Gott um alles, was ich brauchte. In der zweiten Minute dankte ich Gott für alle Segnungen in meinem Leben. In der dritten Minute war ich still. Doch Gott begegnete mir in meinem Herzen sogar in diesen drei Minuten. "

All dieses erscheint dir zu einfach? Du bist herzlich eingeladen, es auszuprobieren.

Dienstags, ein Mal im Monat von 20°° - 21°° Uhr in der Kirche zu den Hl. Schutzengeln in Eichenau

Andrea Schubert, Herbert und Veronika Lehmair

Nächste Termine

18. April
9. Mai
13. Juni
11. Juli

Kirchenmusikseite

Neubau der Orgel in Alling

In der Pfarrkirche Alling soll das Vorhaben eines technischen Neubaus der vorhandenen Kirchenorgel realisiert werden.

Darunter ist folgendes zu verstehen: Man nimmt von der jetzigen Orgel alles, was noch gut ist: Also nahezu alle Pfeifen, das hölzerne Orgelgehäuse, den Blasebalg und den Gebläsemotor.

Man entfernt alle schadhaften und irreparablen Teile: also die pneumatischen Windladen sowie die pneumatische Trakturführung aus Bleiröhrchen und Ventilen.

Man baut die ausgemusterten Teile in handwerklich ordentlicher Ausführung als mechanisches Schleifladensystem neu und fügt schließlich Alt und Neu zusammen.

Dieses ist dann ein ein technischer Teilneubau, der in klanglicher Hinsicht überzeugen wird und dauerhaft störungsfrei funktionieren wird.

Kilian (6), derzeit der jüngste Orgelschüler im Pfarrverband, übt an der Allinger Orgel Foto: Matthias Häusler

Die Orgel wird also im Wesentlichen erhalten bleiben als ein Beispiel einer süddeutschen Landorgel beginnenden 20. Jahrhunderts.

Die Kirchenverwaltung hat im vergangenen Jahr Angebote von drei Orgelbauern gesichtet und verglichen. Das Fachreferat Kunst und Bau, angesiedelt beim erzb. Ordinariat München, hat in einem Ortstermin in der Kirche das Projekt begutachtet. Ein Baustatiker hat die Empore auf etwaige Baumängel hin angeschaut. Der Orgelbauer hat die Traglastveränderungen bei einem technischen Neubau auf der Empore eingeschätzt.

Spenden Sie für die Orgel!

Natürlich ist es ganz klar, dass wir Spenden benötigen. Jede Gabe zählt, sei sie klein oder groß.

Spendenkonto:

Kath. Kirchenstiftung Alling Mariae Geburt
DE70 7509 0300 0002 1787 45
Verwendungszweck: Orgel Alling
Spendenquittung wird von der Kirchenstiftung gerne ausgestellt

Der Orgelsachverständige Prof. Dr. Dr. Hartmann hat im Austausch mit den Organisten Häusler, Brembeck und Scheingraber die künftige Klanggestalt der Orgel festgelegt. Nun sind die nötigen Vorbereitungen durchlaufen und wir können die Allinger Orgel herrichten und verbessern. Jede und jeder wird den Unterschied hören, wenn das Projekt fertiggestellt ist.

Es ist nicht unverhältnismässig oder gar übertrieben, in die Orgelbaumaßnahme zu investieren. Die Orgel steht seit 1905, und sie hat ihren Dienst über die Generationen hinweg stets getan.

Schon der Ur- Uropa hat den Klang dieser Orgel bei seiner Hochzeit gehört, die Uroma bei ihrer Erstkommunion, der Großvater bei seiner Firmung und Vater und Mutter sind unter dem Orgelklang getauft worden.Und jetzt spielt die Orgel für die jungen Kinderchorsänger. Sie mag nicht die wertvollste und allerschönste unter den Orgeln in der Welt sein, aber sie ist halt die Allinger Orgel, und jetzt ist es Zeit, sie herzurichten.

Also geben wir froh gestimmt eine Spende für die Orgel, dann wird das Vorhaben gelingen.

Konzertankündigung

Sonntag, 7. Mai, 18 Uhr

Mariensingen

Collegium Musicum Eichenau
Starzeltaler Sängerrunde

Felizitas Pirzer, Sologesang
Bläserensemble
Leitung: Matthias Häusler, Bernd Ulbrich

Eintritt frei, Spenden für den Orgelbau in Alling erbeten

GEDANKEN AM RANDE

Wenn wir eine Lichtung schaffen, kann das Licht uns finden

Chorsingen in Eichenau

Haben sie Interesse am Chorsingen?

Chorleiter Matthias Häusler erteilt Stimmbildung für zukünftige Sängerinnen und Sänger, die noch überlegen, ob das Singen im Chor das richtige sein könnte.

Im Stimmbildungskurs werden Themen behandelt, die am Anfang wichtig sind:

Welche Stimmlage singe ich eigentlich?

Was singt man im Chor?

Wie liest man Noten?

Bei Interesse melden sie sich einfach per E-Mail beim Chorleiter:
haeusler.matthias@googlemail.com

Kinderchor im Pfarrverband

Musikalische Bildung, vor allem das Singen, vermittelt schon dem Menschen im Kindesalter Kenntnisse und Fähigkeiten, die im späteren Leben als Schlüsselqualifikationen angesehen werden. Dies sind Konzentrationsfähigkeit, Entscheidungsvermögen und Merkfähigkeit.

Durch die zusätzliche inhaltliche Ausrichtung auf das christliche Element tritt darüberhinaus die Förderung der Seelenbildung hinzu.

Im gemeinsamen Erarbeiten und Auswendigsingen bei Auftritten im Gottesdienst, beim Advent- und Weihnachsmarkt und weiteren Anlässen erfahren die Kinder Kompetenz und Selbstwirksamkeit.

Das rhythmische Empfinden wird durch zahlreiche Bewegungslieder, Sprech- und Klatschübungen gefördert.

Die Teilnahme am Kinderchor ist kostenlos

Die Singstunden finden während der Schulwochen statt

Während der Schulferien ist Chorpause.

Der Chorleiter Matthias Häusler freut sich auf eine rege Teilnahme der Kinder aus Eichenau und Alling!

Es ist jederzeit möglich, einfach zur Chorstunde zu kommen und unverbindlich mitzumachen!

Der Kinderchor dauert immer 45 Minuten.

Matthias Häusler

Kinderchor

Eichenau:
Montags um 16 Uhr im Pfarrzentrum, Großer Saal, Dekan-Jorek-Weg 1

Alling:

Freitags umd 16 Uhr im Pfarrheim, Antonistr. 14

GEDANKEN AM RANDE

Wo kleine Dinge zu großen Wundern werden, fehlt jeder Prunk

Senioren-Begegnungsstätte Eichenau

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Es wird Frühling. Die Temperaturen werden langsam angenehmer und die Sonne zeigt sich immer mehr von ihrer schönsten Seite. Wir freuen uns auf die warmen Temperaturen und haben in der Senioren-Begegnungsstätte auch die ein oder andere Aktivität draußen geplant.

Aber zuerst möchten wir einen kleinen Rückblick auf die vergangenen Monate der Senioren-Begegnungsstätte geben.

In der Senioren Begegnungsstätte hatten wir dieses Jahr nun endlich wieder die Möglichkeit eine Faschingsfeier umzusetzen. So feierten wir am Rosenmontag ein ausgelassenes Faschingsfest. Bei stimmungsvoller Musik von Herrn Ippisch wurde ausgiebig getanzt, geschunkelt und gelacht. Bedanken möchte wir uns an dieser Stelle besonders bei Frau Kolbe, Frau Laudahn und Frau Schmid die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung das Fest überhaupt erst möglich gemacht haben.

Auch konnten wir in den Wintermonaten das Sonntags-Café wieder aufleben lassen. Das Sonntags-Café bietet Raum und Zeit für den Austausch. Es wird in einer gemütlichen Runde bei Kuchen und frisch aufgebrühtem Kaffee erzählt, zugehört, sich kennengelernt, zusammen gelacht und gemeinsam Zeit verbracht. Das Angebot ist sehr gut angenommen worden und wird voraussichtlich ab Herbst wieder stattfinden.

Am 8. Februar konnten wir den Polizeihauptkommissar, Herrn Roland Nist, der Polizeiinspektion Germering bei uns begrüßen. Bei einem informativen Vortrag zum Thema „Delikte gegen Senioren“ hat uns Herrn Nist über die unterschiedlichen Varianten der Betrugsdelikte sowie die immer raffinierteren Vorgehensweise der Täter aufgeklärt. Informationsmaterial zu dem Thema finden Sie in der Senioren Begegnungsstätte.

Einmal im Monat treffen wir uns freitags zu einem leckeren Frühstück im Saal der Senioren Begegnungsstätte. Das Frühstück wird von einem abwechslungsreichen Programm umrahmt. So hatten wir bei uns schon Autorenlesungen, musikalische Darbietungen und Vorträge.

Das nächste Frühstücks-Café findet am 27. April statt. Hierbei dürfen wir das Duo „Nimm zwei“ begrüßen. Gabi Bacher mit dem Hackbrett und Günter Wagenpfeil mit der Gitarre werden uns das Frühstück mit Eigenkompositionen, Volksmusik und klassischen Stücken verschönern.

Das Angebot „Frühstücks-Café“ wird durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins KAV ermöglicht. Wir möchten uns dafür herzlich bedanken. In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen das alle Seniorinnen und Senioren, die KAV-Mitglied sind, bei unseren Veranstaltungen und Angeboten eine Ermäßigung von 50% auf die Kursgebühren/Veranstaltungsgebühren erhalten.

Ab Mai startet auch wieder eine Radlgruppe unter der Führung von Herrn Müller und Herrn Gugel zu ausgiebigen Touren. Sie finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat statt. Näheres dazu entnehmen Sie bitte unserem Programmheft.

Foto:Vera Wagenpfeil

In den kommenden Monaten sind in der Senioren Begegnungsstätte auch ein paar kleinere Ausflüge/Wanderungen geplant. Unter Anderem können Sie am 21. Mai Ihren Organismus bei einem aktiven Spaziergang in Schwung bringen. Hierbei spazieren wir rundum die Senioren Begegnungsstätte und bauen leichte Lockerungs-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen ein. Ganz nach dem Motto in Gemeinschaft sich bewegen, ganz so wie jede / jeder kann.

Im Juli wollen wir einen Ausflug zum schönen Weßlinger See unternehmen. Nähre Informationen finden Sie in unserem Programmheft.

Neben unseren einmaligen Veranstaltungen bieten wir auch eine ganze Reihe an regelmäßigen Angeboten an.

So finden wöchentlich unterschiedliche Sportkurs, wie Qigong, Pilates, Fit bis 100, Reha-Gymnastik und Sitzgymnastik statt. In den meisten Kursen gibt es noch freie Plätze. Möchten Sie ihren Körper unterstützen und in Bewegung bleiben, dann freuen wir uns, wenn wir Sie für unsere Sportkurse begeistern können.

Brauchen Sie Hilfe oder haben Sie Fragen im Bereich Smartphone, Tablet, PC und/oder Internet? Dann besuchen Sie doch mal ein Treffen des PC-Stammtisches. Diese finden regelmäßig freitagvormittags ab 09:00 Uhr in der Senioren Begegnungsstätte statt.

Der Spielenachmittag lädt jeden Montag zum Kartenspiel/Gemeinschaftsspiel und Austausch ein. Mit Frau Gemperlein wird jeden zweiten Monat an einem Nachmittag nach Herzenslust gesungen. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet der stets abwechslungsreiche Gesprächskreis mit Frau Kolbe statt. Einmal im Monat können Sie dienstags an dem Gesprächskreis für pflegende Angehörige teilnehmen.

Jeden Montag und Donnerstag findet von 10:00 – 14:00 Uhr die Demenzgruppe statt. Das Gruppenangebot richtet sich primär an Menschen mit leichten bis mittelschweren kognitiven Einschränkungen. Das Angebot ist an die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen angepasst. Die Begleitung durch den Vormittag findet durch geschultes Personal statt. Die Gruppe dient dazu pflegende Angehörige zu entlasten und ihnen gleichzeitig Freiräume zu schaffen. Für die Teilnehmer soll die Gruppe Abwechslung, Anregung, Bewegung und Beschäftigungsmöglichkeit bieten. Derzeit sind wieder Plätze in den Gruppen frei.

Für unser vielfältiges Angebot sind wir auf die Mitarbeit ehrenamtlicher Helfer jeden Alters angewiesen. Zurzeit suchen wir u.a. Interessierte die gerne ab und zu Wanderungen oder Spaziergänge anbieten möchten. Aber auch über jede andere Hilfe sind wir dankbar. Wir freuen uns, wenn Sie Lust und Zeit haben, die Senioren Begegnungsstätte zu unterstützen. Rufen Sie einfach an oder kommen Sie im Büro vorbei.

Ihre
Silvia Dörr und Antonia Hunger
Leitung der Senioren-Begegnungsstätte

Alle Angebote der SBS finden Sie unter: www.kav-eichenau.de

Kinderseite

Woher weiß man, dass der Frühling beginnt?

Jedes Jahr am 20. März ist Frühlingsanfang. So steht es jedenfalls im Kalender. Aber wenn man aus dem Fenster oder auf das Thermometer schaut, könnte man manchmal fast denken, dass es bald Weihnachten wird.

Woher weiß man das aber so genau, dass jetzt wirklich der Frühling beginnt?

Die Antwort findet ihr auf unserer Homepage.

Einfach den QR-Code unten rechts scannen.

Finde die 7 Unterschiede

Finde die 7 Unterschiede auf den beiden Bildern.

Finde die Doppelgänger

Im Frühjahr sollten die zarten Pflanzen vor Frost geschützt werden, der sogar noch im Mai zu den „Eisheiligen“ kommen kann. Die Gärtnerfrau auf dem Bild stülpt über jede Pflanze ein Minigewächshaus. Diese durchsichtigen Hütchen lassen die wärmenden Sonnenstrahlen durch und schützen die Pflanze vor Nachtfrösten.

Fast alle Pflanzen haben einen Doppelgänger. Lediglich zwei Pflanzen gibt es nur ein einziges Mal. Findest du die Einzelgänger?

Die Lösungen der Rätsel gibt's nach Ostern auf unserer Homepage

Inhalte der Kinderseite: Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

BIQ Brucker Fenster - Beschäftigung, Integration, Qualifizierung

Was gibt unserem Leben einen Sinn?

Viele Menschen beantworten diese Frage für sich mit einer sinnstiftenden Tätigkeit und mit der Wichtigkeit menschlicher Begegnungen in einem sozialen Umfeld.

Doch was, wenn soziale Begegnungen nur noch eingeschränkt möglich sind, weil man aus gesundheitlichen Gründen, wie z.B. einer psychischen Beeinträchtigung nicht mehr berufstätig sein kann? Oder wenn man eine kleine Erwerbsminderungsrente bezieht, die den Besuch von kulturellen Veranstaltungen und sozialen Begegnungen mit anderen erschwert?

Für diese Menschen bietet das Brucker Fenster mit seinem Beschäftigungsprojekt verschiedene Möglichkeiten des sozialen Miteinanders und eine sinnvolle Tätigkeit in unserem Gebrauchtbuchladen oder Hofcafe.

Unsere Teilnehmenden bringen sich mit ihren Fähigkeiten ein, erfahren ein wertschätzendes Miteinander mit TeamkollegInnen, erleben Freude, Gespräche und Austausch und gemeinsame Unternehmungen.

Teilnehmerinnen des Projektes in der Weihnachtszeit beim Plätzchen backen *Foto: Caritas*

Sollten Sie eine psychische Beeinträchtigung haben und Erwerbsminderungsrente beziehen und den Wunsch nach einer stundenweisen, sinnvollen und erfüllenden Beschäftigung in einem schönen Umfeld haben, wenden Sie sich gerne an uns.

Kontakt:

Sabine.Kautt@caritasmunechen.org

Telefon: 08141-32078106

SKOLL
SELBSTKONTROLLTRAINING
caritas

Sie fragen sich, ob Sie einen riskanten Suchtmittelkonsum betreiben oder problematische Verhaltensweisen praktizieren? Sie möchten weniger konsumieren oder Ihr Verhalten ändern? Sie möchten sich vor einer Abhängigkeit schützen?

Mit dem SKOLL-SelbstKontroLLtraining, von Caritas entwickelt, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Konsum und Ihr Verhalten zu hinterfragen und neue Verhaltensweisen kennenzulernen und auszuprobieren. Das Ziel ist, die Bedingungen des riskanten Konsums oder Verhaltens differenziert zu erforschen und nach Ihren Wünschen zu verändern. Das neue Verhalten soll eingeübt und stabilisiert werden.

Für wen ist das Programm geeignet?

Für alle, die etwas an ihrer Lebensweise ändern möchten. Das kann die Reduktion von Suchtmitteln wie Alkohol, Cannabis und Nikotin sein, wie auch ein bewusster Umgang mit Medienkonsum, PC-Spiel, Glücksspiel oder der Wunsch nach einer Änderung der Einkaufsgewohnheiten. Das Training ist für jede Person geeignet, die ihr Risikobewusstsein entwickeln will und Selbstkontrolle erhöhen möchte. SKOLL nimmt jeden Menschen ernst, der individuelle neue Wege zur eigenen Lebensgestaltung finden will.

Wie ist das Trainingsprogramm aufgebaut?

-Es finden zehn Gruppentreffen im wöchentlichen Rhythmus à 90 Minuten statt.

-Die Gruppentreffen beinhalten Themen wie individuelle Zielfindung und -setzung, Risikosituationen, Stressmanagement, soziales Netzwerk und unterstützende Personen, Rückschritte und Krisen, Konflikte, Freizeitgestaltung und Rituale.

Bei Interesse und weiteren Fragen informieren Sie sich gerne bei uns in der Caritas Fachambulanz für Suchterkrankungen in Fürstenfeldbruck.

Caritas-Zentrum:
Hauptstraße 5, 82256 Fürstenfeldbruck,
Telefon: 08141 / 3207-40

Eva Weszycki
Fachambulanz für Suchterkrankungen

Die Kursleiterinnen Eva Weszycki (rechts) und Kerstin Hoogmoed *Foto: privat*

Die Angebote des Fördervereins KAV Eichenau e.V.

Gesprächsbedarf ?

Auch ohne akute Krise

Egal, was Sie bewegt. Sie möchten einfach mit jemand sprechen

Wir schenken Ihnen

Zeit

Aufmerksamkeit

Beachtung

Rufen Sie uns einfach an

08141/8886400

anonym, vertraulich

ehrenamtlich, unentgeltlich

Für ein Telefongespräch von Mensch zu Mensch

Wir sind montags bis freitags von 15 bis 17 Uhr

gerne für Sie da.

Versuchen Sie es doch mal

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unseres telefonischen Gesprächsdienstes

Ökumenischer Besuchsdienst

Die Mitglieder des ökumenischen Besuchsdienstes gehen zu Menschen aus ganz unterschiedlichen Anlässen:

Sie überbringen Glückwünsche zu besonderen Jubiläen (Geburtstag, Ehejubiläum). Sie besuchen Menschen im Evangelischen Alten- und Pflegezentrum Eichenau und nach Absprache auch Zuhause.

Verschiedene Herausforderungen zwingen dazu, die bisherigen Formen des Besuchsdienstes weiterzuentwickeln. Dazu gehört sicherlich auch die Bereitschaft, sich neuen Ideen für die Gestaltung dieses Dienstes zu öffnen.

Sie möchten gern ehrenamtlich beim ökumenischen Besuchsdienst mitmachen?

Sie haben Ideen für ganz neue und andere Formen unseres Besuchsdienstes? Melden Sie sich bei uns.

Kontakt:

w.biechele@kav-eichenau.de oder über den Telefondienst des KAV

Dr. Ursula Bernhofer-Schied

Walter Biechele

Foto: privat

GEDANKEN AM RANDE

Schweigen ist manchmal der lauteste Schrei

Evangelische Seite

Schutzengelkirchturmuhr ohne Zeiger: Ich „nehme“ mir Zeit.

Ich weiß nicht genau, was mit der einen Uhr am Turm der Schutzengelkirche los ist.

Erst ist sie lange falsch gegangen, jetzt sind die Zeiger ganz weg.

Immer wieder schaue ich rauf und stutze: Eine Uhr ohne Zeiger, das sieht man wirklich selten. Und dann denke ich mir: Vielleicht ist das eine kleine Nachdenkaufgabe?

Vielleicht hat sich jemand was dabei gedacht?

Zeit ist knapp und läuft dahin. Langeweile habe ich schon lange nicht mehr erlebt.

Zeitdruck fängt schon im Kindesalter an. Das liegt sicher auch am steigenden Arbeitspensum. So viel, was die Schule verlangt.

Viele unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden machen die Erfahrung, dass neben den Hausaufgaben, Tests und Arbeiten kaum mehr genügend Zeit ist für Hobbies und Freunde. Zeitknappheit und Stress wachsen mit den Jahren.

Foto: Christoph Böhlau

Ist das eigentlich schlimm? Denn aus Stress-Energie kann ja eine Menge Kraftvolles entstehen. Aber Stress kann auch die Ich-Bezogenheit fördern, weil sich die eigene Wahrnehmung unter Druck auf das richtet, was ich leisten muss. Dadurch geht mein Blick für die anderen verloren.

Jetzt ist Passions-Zeit, auf sie folgt die Oster-Zeit.

7 Wochen vor Ostern, von Aschermittwoch bis Ostersonntag – die eine Zeit.

7 Wochen nach Ostern bis Pfingsten – die ganz andere Zeit.

Das sind richtig schöne große Zeitbögen.

Seit Beginn der Passions-Zeit nehmen wir uns in einer ökumenischen Gruppe jeden Morgen etwas Zeit. Eine Zeit für Stille, eine Zeit vor Gott, eine Zeit für mich selbst (Was ist das für eine interessante Redewendung: „Ich nehme mir Zeit“!).

Und zwar immer um die gleiche Zeit, um 8 Uhr am Morgen. Das verbindet uns untereinander und hilft auch, die regelmäßige Zeit einzuüben. Rhythmus ersetzt Kraft!

Vielleicht ist es keine schlechte Idee, dieses kleine Zeitfenster auch nach Ostern nicht gleich wieder zu schließen.

Zu was für Gedanken einen eine Turmuhr ohne Zeiger alles bringen kann!

Herzliche Grüße
Christoph Böhlau, evang. Pfarrer
in Eichenau und Alling

Ökumene vor Ort ist wertvoll und macht Spaß

Bei der Vorbereitung des ökumenischen Gottesdienstes zum Gebet für die Einheit der Christen am 21.01.2023 in Alling fiel auf, dass der Kreis ehrenamtlicher MitarbeiterInnen, sowohl von katholischer wie auch von evangelischer Seite immer kleiner wird. Viele der langjährigen Mitwirkenden sind mittlerweile alt oder wie Herr Kullmer verstorben.

Tradition haben in unserem Pfarrverband folgende ökumenische Gottesdienste: der Neujahrs-Gottesdienst, das Gebet für die Einheit der Christen, der Weltgebetstag (der Frauen), das Friedensgebet usw.

Der ökumenische Arbeitskreis unternimmt auch mal Ausflüge.

Weltgebetstag im Allinger Pfarrsaal

Für wen Ökumene vor Ort ebenfalls wertvoll ist und sich einbringen will, melden sich bitte bei uns unter der Mail-Adresse:
wogodi@kirche-eichenau-alling.de

Cornelia Würfl

ZUFRIEDEN war das Thema der Spätschichten in der Fastenzeit. *Fotos: J. Kneip*

Wilparting

Die Wallfahrtskirche Wilparting *Foto: Wendelin Rasenberger*

Von München Richtung Rosenheim führt eine Autobahn
und mächtig hohe Felsenwänd' sich auf der Fahrt ihr nah'n.

Es gibt auch eine Anhöhe; vergleichsweise ein Zwerg;
ihr Name allseits ist bekannt: sie heißt der Irschenberg.

Im Hintergrund erscheinen bald der Wendel-, Breitenstein ;
von Alters her beim Volk bekannt als schlafend' Jungfräulein.

Von einer flachen Wies davor uns grüßt ein Gotteshaus.
Die Kühe, ringsherum geschart, sie halten ihren Schmaus.

Die Sage heute noch tut kund: Vor langer, langer Zeit
ein Bischof und sein Diakon hier wirkten weit und breit.

Von Irland über Gallien sie kamen damals her
und kündeten dem Heidenvolk der Christen neue Lehr.

Marinus mit dem Bischofsstab und Helfer Anian',
sie predigten in diesem Land noch vor Korbinian.

Dann, eines kalten Winters Nacht, sie war vom Nebel grau,
Marinus harrt' noch im Gebet, da pocht es wild und rau.

Die Horde fordert Geld und Gut und Fleisch und Brot und Wein,
Marinus kaum 'was bieten kann; sie foltern sein Gebein.

Und auch den Weg zum nächsten Dorf soll weisen er gar gut;
der Bischof aber schweigt dazu; das steigert ihre Wut.

Ein Feuer, groß, entzünden sie und schmeißen ihn hinein.
Der Diakon im andern Tal erblickt der Flammen Schein.

Er jagt hinüber. - Voller Schreck sein Schrei durchgellt den Tag.
Sein Freund Marinus ist verbrannt; drob trifft ihn jäh der Schlag.

Ein Sarg aus braunem Marmorstein ist nun ihr letzter Hort:
die Heiligen vom Irschenberg! Es ist ihr Wallfahrtsort.

Wendelin Rasenberger

1 1838 bzw. 1622 m hoch; auch schlafende Hexe genannt.
2 Bischof von Freising; geboren um 670; Todesjahr um 720 oder 730 vermutet.
3 Todes-, zugleich Gedenktag: 15. November 697. Sie wirkten ab 657 hier. Letzter Wanderbischof.

Kindergarten Alling

Endlich wieder Christkindlmarkt!

Nach coronabedingter Pause von drei Jahren fand vom 25. bis 27. November 2022 wieder unser Allinger Christkindlmarkt statt.

Rund um den wunderschön beleuchteten Christbaum wurden wie gewohnt zahlreiche Buden geschmückt.

Auch der Kindergarten durfte wieder handgemachte Basteleien anbieten. Von geschmückten Palettenbäumen über selbst gestaltete Kerzen und Treibholzengel bis hin zu liebevoll gefalteten Fröbel-Sternen war alles dabei.

Auch die beliebten Zuckerstangen und gebrannten Mandeln, sowie der von den Erziehern selbst gemachte Kinderpunsch nach Geheimrezept durften nicht fehlen.

Die ausgestellten Handarbeiten wurden sehr bewundert und fanden reißenden Absatz, so dass am Sonntag nur noch Reststücke verkauft werden konnten.

Unsere Kindergartenkinder durften zum musikalischen Rahmenprogramm beitragen, indem sie sowohl Freitag als auch Samstag den Nikolaus mit Weihnachtsliedern begrüßten.

Im Kindergarten feierten wir Heilig Drei König *Fotos: Kindergarten Alling*

Die Gesamteinnahmen kommen den Kindern des Pfarrkindergartens Alling zugute, so können wieder neue Spielgeräte und Mobiliar angeschafft werden.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die gebastelt haben, sowie bei allen Käufern, Spendern und Unterstützern!

Katharina Gietzel/ Nadine Löbler

Hl. Drei König im Kindergarten

Anfang Januar kamen die Heiligen Drei Könige zu Besuch in unseren Kindergarten.

Die Vorschulkinder haben ihre Segenssprüche aufgesagt und mit Weihrauch uns und dem Kindergarten alles Gute für das neue Jahr 2023 gewünscht.

Anschließend haben wir die heiligen drei Könige in unser großes Kripperl gestellt.

Gaby Rappenglitz geehrt

Seit Januar 1983 arbeitet Gaby Rappenglitz im Pfarrkindergarten Alling.

Pfarrer Sebastian Feckl hat sie als Erzieherin für die Vormittagsgruppe eingestellt. Als die damalige Leitung Monika Höll in Mutterschutz ging, übernahm sie die Leitung der zweigruppigen Einrichtung. Seitdem sind viele Kinder gekommen und gegangen, genau so gab es den einen oder anderen Personalwechsel.

Frau Rappenglitz hat mit viel Freude in der „grünen“ Gruppe und später in der Bärengruppe mit den Allinger Kindern gearbeitet.

An den Planungen und dem Anbau der 3. Kindergartengruppe war sie maßgeblich beratend beteiligt. Dieser konnte 1997 von Pfarrer Feckl eingeweiht werden.

Frau Rappenglitz war es immer wichtig, dass der Kindergarten im Dorf präsent ist. Dazu gehörte die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Institutionen.

Sie war es auch, die die Terminabsprache mit eigenem Veranstaltungskalender eingeführt und viele Jahre organisiert hat.

Die Kindergartenfeste wurden immer größer und zu Highlights für den ganzen Ort. Aus einer ursprünglichen Theateraufführung für die Kinder bildete sich der jetzige KTV heraus - ein Kind des Kindergartens.

Ein weiteres Fest war das Maibaum aufstellen, das aus einem kleinen Kindergartenfest zu einem großen Maifest wurde.

Kita-Verwaltungsleiterin Susanne Preis gratuliert Gaby Rappenglitz zum 40-jährigen Dienstjubiläum...

Seit der große Maibaum beim Kindergarten steht, hat Gaby Rappenglitz mit der Landjugend ein gemeinsames Fest für den ganzen Ort entwickelt.

Bei allen Veranstaltungen wie St. Martin, Christkindlmarkt und sonstigen Aktionen ist der Kindergarten immer mit dabei.

Ein großer Kraftakt war die Planung und Organisation der Kinderkrippe, die 2012 in den Garten des Kindergartens gebaut wurde.

Die Leitung für diese Einrichtung wurde in die bewährten Hände von Frau Rappenglitz übergeben.

Auch der Bedarf an Kindergartenplätzen stieg stetig. Da kein Platz im Bestandsgebäude war, musste eine schnelle Lösung geschaffen werden – die 4. Gruppe im Container. Diese „Notlösung“ gibt es seit gut 4 Jahren.

So war es nun eine Einrichtung mit 100 Kindergartenplätzen und 24 Krippenplätzen, die von Frau Rappenglitz mit viel Erfahrung, Verstand und Herz geleitet wurde.

Für sie als Leitung war es seit Jahren nicht leicht, gut qualifiziertes und motiviertes Personal zu gewinnen. Doch auch das ist ihr bisher immer wieder erfolgreich gelungen.

Gefeiert wurde Anfang Januar im Kindergarten mit einem Lied von den Kindern und Gratulationswünschen Team und Kita-Verwaltungsleiterin Susanne Preis.

Im Februar wurde auf Einladung der Gemeinde Alling zusammen mit Bürgermeister Joachimsthaler und weiteren geladenen Gästen gebührend in den Starzelstuben gefeiert.

... und das gesamte Team feiert mit.

Närrisches Treiben im Allinger Bürgerhaus

Nach langem Warten dufte in diesem Jahr der heiß ersehnte Familienfasching am 5. Februar endlich wieder stattfinden!

Schon der Kartenvorverkauf überraschte sogar die Elternbeiräte von Kindergarten und Krippe, bereits am ersten Tag war bis auf Restkarten alles ausverkauft!

Das Programm ließ Kinderherzen höher schlagen: Zauberer Caldoni sorgte mit guter Musik und vielen Spielen für ausgelassene Stimmung.

Die Tanzgruppe „Fun Unlimited“ bereicherte das Programm mit ihrer akrobatischen Show!

Mit Würstl und Krapfen sowie selbstgebackenen Muffins wurde nach vielem Tanzen und Springen der Kinderhunger gestillt, während die Eltern sich an der Bar eine Erfrischung genehmigen konnten.

Am Ende gingen alle kleinen Zauberer, Elsas, Clowns… und Polizisten glücklich nach Hause!

Katharina Gietzel/Nadine Löbler

GEDANKEN AM RANDE

Erfüllung und Kraft finden wir dort, wo wir uns von der Begeisterung mitziehen lassen

Endlich wieder Fasching feiern!

Wortgottesdienst zum Aschermittwoch

Vor dem Gottesdienst wurden alte Palmzweige verbrannt.

Am Aschermittwoch feierten wir gemeinsam mit Frau Leininger einen Wortgottesdienst in der Allinger Kirche. Alle Allinger waren dazu herzlich eingeladen.

Zu Beginn trafen wir uns vor der Kirche, um alte Palmzweige in der Feuerschale zu verbrennen.

Dann zogen wir in die Kirche ein und sangen zusammen mit Herrn Häusler einige Lieder.

Frau Leininger erklärte uns den Gedanken von Aschermittwoch –

„Altes vergeht – Neues entsteht“.

Am Ende des Gottesdienstes gab es für jeden ein Töpfchen mit Erde, auf welches noch die Asche und Kressesamen gestreut wurden.

Kindergarten Alling

Neues aus der Kigowerkstatt

Krippenspiel in Alling

Alle Jahre wieder….

Auch in diesem Jahr führten Allinger Kinder verschiedener Altersklassen am Heiligen Abend im Familiengottesdienst auf dem Hartplatz ein Krippenspiel auf.

Dabei wurde die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des etwas genervten Wirtes erzählt, der Maria und Josef Unterschlupf bietet.

Organisiert und gestaltet wurde der Gottesdienst in diesem Jahr vom ortsansässigen Kindergottesdienst-Team, unterstützt von Cornelia Würfl, die den Wortgottesdienst leitete.

Musikalisch umrahmt wurde die Geschichte von jugendlichen Bläsern.

Bevor es dann für die Familien nach Hause unter den Weihnachtsbaum ging, erhielten die Kinder einen kleinen Holzengel als Erinnerung an die Geburt Jesu.

Eva Vogt
Nadine Löbler

Die Kinder führten die Weihnachtsgeschichte auf. *Foto: Kigo-Team*

Adventsreihe "Marias kleiner Esel" und Lebendige Krippe in Eichenau

Familienandacht im Labyrinth

Auch in diesem Jahr begingen wir die Adventszeit mit Freiluft-Familienandachten im Labyrinth. Basierend auf dem Buch „Marias kleiner Esel“ von Gunhild Sehlin haben wir miterlebt, wie aus einem störrischen und faulen Esel ein treuer Begleiter von Maria und Josef wird, der sie auf ihrem Weg von Nazareth nach Betlehem beschützt.

An Heiligabend fand die Geschichte mit der lebendigen Krippe ihren Abschluss, bei der wir neben Schafen und einem Huhn auch zwei Esel begrüßen durften. Besonders bei den Kindern fanden die Tiere besonders viel Anklang.

An dieser Stelle ergeht nochmals unser Dank an alle Mitwirkenden und Musiker, die diesen Tag mitgestaltet haben. Ganz besonders möchten wir uns bedanken bei denjenigen, die uns die Schafe, Esel und das Huhn zur Verfügung gestellt haben sowie beim Bauhof für den Auf- und Abbau des Unterstands.

Eine sehr lebendige Krippe mit Huhn, Schafen, Eseln und Menschen.

Auch wenn das Konzept der lebendigen Krippe guten Anklang gefunden hat, so hoffen wir doch, dass wir Weihnachten 2023 wieder das Krippenspiel im großen Saal des Pfarrzentrums gestalten können, an das sich vielleicht noch manche erinnern. Dazu suchen wir bereits jetzt Kinder jeden Alters als Mitwirkende – ob als Musiker, Sänger oder Schauspieler. Wenn Ihre Kinder Lust haben, am Krippenspiel mitzuwirken, sprechen Sie uns bitte jederzeit an.

Andrea Lasar

Fotos: Wolfgang Lasar

Termine zu Ostern

Samstag, 1. April 16 Uhr
Palmbuschenbinden
im Labyrinth, Pfarrzentrum Eichenau
Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Stecken und Gartenscheren mit. Auch Buchszweige nehmen wir gerne. Dekobänder gibt es gegen einen Kostenbeitrag.

Palmsonntag, 2. April 10 Uhr
Ökumenische Andacht
Beginn an der Ev. Kirche, Abschluss im Labyrinth im Pfarrzentrum
Bitte bringt euer Palmbuschen mit!

Karsamstag, 8. April 18.30 Uhr
Osterlichtfeier
für Kinder, Familien und alle, die im Herzen jung sind
Bei gutem Wetter im Labyrinth, sonst im Großen Saal im Pfarrzentrum Eichenau

Ostern mit Esel Edi

Unsere Stopp-Motion-Flime aus dem Jahr 2021 zu Palmsonntag, Karfreitag und Ostersonntag sind natürlich immer noch abrufbar und letztlich auch zeitlos. Wer sich also ergänzend noch einmal die Ostergeschichte mit Esel Edi und den Egli-Figuren anschauen möchte, kann den Youtubekanal des Pfarrverbands besuchen:

Dort sind dann die drei Videos leicht zu finden.

Wolfgang Lasar

GEDANKEN AM RANDE

"Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln"
Dietrich Bonhoeffer

- Herzliche Einladung -

Seniorenfeste 2023

der Pfarrei Alling

Dienstag, 18.04.2023:	Frühjahrsfest - es singen die Kindergartenkinder
Dienstag, 27.06.2023:	Sommerfest - Geschichten, Lieder, gute Laune
Dienstag, 26.09.2023:	Herbstfest - Wies'n, Erntedank und viel Gaudi
Dienstag, 12.12.2023:	Adventsfest - gemütliches Zusammensein mit dem Kinder-Kolpingtheater

immer von 14.00 Uhr - 16:00 Uhr

im großen Saal des Pfarrheims
Antonistr. 14, (Aufzug vorhanden)

Diese Einladung ist an alle gerichtet, die sich angesprochen fühlen - egal ob alleine, mit Partner*in, Freund*in oder Nachbar*in, ganz egal, welcher Konfession oder Herkunft. Für Getränke und Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt,

es freut sich auf Euch,

Eure

Ulrike Leininger
Seelsorgerin

Silvia Scheid
Pfarrgemeinderätin

Nur so nebenbei

Haben Sie gewusst, dass das größte Kirchentor der Welt ganz in unserer Nähe zu finden ist? In der Herz-Jesu-Kirche in München-Neuhausen, Lachnerstraße 8, befindet sich das größte Kirchenportal der Welt. Es ist 14 m hoch, hat blaue Schriftzeichen aus Kreuzesnägeln, die Texte aus der Johannespassion erzählen. Erbaut wurde es von 1997-2000 als Ersatz für die abgebrannte alte Herz-Jesu-Kirche. Die Fassade gleicht einem übergroßen Kristall, die Farbe wechselt je nach Lichteinfluss. An Feiertagen und im Rahmen der „Offenen Tore“ wird es geöffnet: Sonntagabend im Winter gegen 18.00 Uhr und im Sommer mit einem wechselnden Programm „mit besonderen Momenten zum Verweilen, zur Einkehr und zum Staunen“ gegen 19.00 Uhr.

Text: Margit Ilmberger
Foto: Christian Würfl

Am Hufeisengaul zu Alling

Du hast den Acker gepflügt.
Du hast das Feld geeggt.
Du hast die Krume gewalzt.
Du hast den Samen gestreut.
Du hast die Halme gemäht.
Du hast das Grünfutter geholt.
Du hast das Gras ausgebreitet.
Du hast das Heu zusammen gerecht.
Du hast es in die Scheune gefahren.

Du hast das Getreide gemäht.
Du hast es in den Stadel gebracht.
Du hast die Dreschmaschine angetrieben.
Du hast die Körner zur Mühle befördert.
Du hast das Mehl zum Bäcker geliefert.

Du hast die Kartoffeln gesteckt.
Du hast die Knollen gerodet.
Du hast sie zum Keller geschafft.

Du hast den Mist gebreitet.
Du hast den Odel verspritzt.

Du bist mit der Hochzeitskutsche zur Kirche getrabt.
Du bist mit der Hebamme zur Entbindung gehastet.
Du hast das Neugeborene zur Taufe gebracht.
Du bist mit dem Arzt zum Kranken gesaust.
Du hast den Verblichenen zur letzten Ruhe geleitet.

Du hast den Leiterwagen voller Menschen gezogen.
Du hast die Leute in der Postkutsche von Ort zu Ort reisen lassen.
Du bist mit dem Kurier durch das Land galoppiert.
Du hast den Schnee von der Straße geräumt.
Du hast uns mit einer Schlittenfahrt vergnügt.
Du hast die Bäume aus dem Walde geholt.

Du bist mit dem Spritzenwagen zur Brandstätte gerast.
Du hast die Weidmänner zur Jagd gebracht.
Du bist mit den Kämpfern in den Krieg gefegt.
Deine Kadaver haben die Flüsse rot gefärbt.

Zahlreiche Schuhe hast Du abgetragen.
Du hast geholfen, Vieles aufzubauen und zu bewirken, was wir heute genießen dürfen.
Gott hat dich zu unserem Nutzen geschaffen.

Dein Stall steht jetzt leer.
Die Maschinen arbeiten schneller.
Die Motoren brauchen nur gefüttert zu werden, wenn sie in Betrieb sind.
Für sehr schwere Arbeiten bist du heute zu schwach.
Wir benötigen dich nicht mehr als Helfer.

Doch es gibt dich weiterhin vereinzelt zu unseren Vergnügen.
Wir brauchen dich noch für unsere Feiern.
Was wäre eine Stadtrundfahrt ohne Droschke?
Was wäre eine Landpartie ohne Kremser?

Was wäre eine sportliche Dame ohne Reitpferd?

Was wäre eine Arena ohne Pferdewettrennen?

Was wäre ein Zirkus ohne die Kunststücke von Schimmeln oder Rappen?

Was wäre ein Oktoberfest ohne von Vierhufern her-angebrachte Bierfässer?

Was wäre ein Leonhardiritt ohne geschmückte Rosse?

Ja - und was wäre ein Biobauer ohne Pferdemist???

Auch Dir darf ein "denk-mal" gewidmet sein!

Wir stehen in Verpflichtung zu dir.

Wendelin Rasenberger

Foto: Miriam Würfl

Freud und Leid

Eichenau

29.10.2022	Antonia Regina Scherer
10.12.2022	Franz Leonhard Ruppert
11.12.2022	Ferdinand Ojei
17.12.2022	Kayleigh Edelweiss Mangilaya Ebon

Doris	Stückmann
Eitel	Grochowiak
Agathe	Biniek
Albert	Schneider
Hildegard	Gabler
Fritz	Schindler
Aloisia	Kneißl
Adalbert	Romczyk
Hildegard	Schmotz
Johann	Weiß
Gerhard	Schlaich
Peter Werner	Hanke
Karl	Scheid

Alling

Rodica Lapschies
Annunziata Gatto

Termine

Sa.,01.04.23

Eichenau	16:00 Uhr	Palmbuschbinden der Kinder im Labyrinth (bei schlechtem Wetter Hildegard-Saal) Beginn mit kurzer Andacht

Palmsonntag, 02.04.23

Alling	9:00 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	10:00 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst Beginn in der Friedenskirche, Fortführung im Labyrinth
Eichenau	10:30Uhr	Eucharistiefeier in der Kirche Segnung der Palmzweige im Labyrinth

Gründonnerstag, 06.04.2023

Eichenau	19:00 Uhr	Eucharistiefeier zur Feier des Letzten Abendmahles für den Pfarrverband musikalische Gestaltung durch das Taizé Ensemble

Karfreitag, 07.04.23

Alling	10:00 Uhr	Familienkreuzweg für alle
Eichenau	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie anschl. Möglichkeit zum stillen Gebet Kirche bis 20:00 Uhr geöffnet

Karsamstag, 08.04.23

Eichenau	19:30 Uhr	Ökumenische Andacht für Familien im Labyrinth „Aus dem Dunkel ins Licht“
Alling	20:30 Uhr	Auferstehungsfeier mit Osterfeuer im Freien vor der Kirche

Ostersonntag, 09.04.23

Eichenau	5:00 Uhr	Feier der Osternacht
Eichenau	10:30 Uhr	Festgottesdienst zum Ostersonnta, Missa brevis in C-Dur für Soli, Chor und Orchester von W. A. Mozart
Alling	10:30 Uhr	Ostergottesdienst vor allem für Familien mit Kommunionaus- teilung bei gutem Wetter im Freien

Aktuelle Termine im Internet: "Aktuelles - Termine" oder in der Gottesdienstordnung

Ostermontag, 10.04.23

Holzkirchen	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Eichenau	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Alling	15:00 Uhr	Ökumenischer Emmausgang für Familien Treffpunkt vor der Kirche Maria Geburt

Erstkommunion

Samstag, 13.05.23

Eichenau	9:00 Uhr	Erstkommunionfeier für die Kinder der Starzelbachschule
Eichenau	11:00 Uhr	Erstkommunionfeier für die Kinder der Joseph-Dering-Schule

Samstag, 20.05.23

Alling	10:00 Uhr	Erstkommunionfeier für die Allinger Kinder

GEDANKEN AM RANDE

Zuversicht ist die Gewissheit, dass sich alles erneuern kann

Gedanken: Margit Ilmberger
Fotos: Tobias und Wolfgang Lasar

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Eichenau

Montag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Dienstag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 17:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Freitag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Alling

Montag	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	geschlossen

In den Ferien ändern sich die Öffnungszeiten. Beachten Sie bitte den Aushang im Schaukasten.

Sprechzeiten des Seelsorgeteams nach Vereinbarung.
Tel.: 08141 37820 / Fax: 08141 378216
E-Mail:
hl-schutzengel.eichenau@ebmuc.de

Seniorenbegegnungsstätte
Kolpingweg 2
Leiterin: Antonia Hunger
Tel.: 08141 80229

Rückseite: Szene aus der Osterkrippe in der Schutzengelkirche *Foto: C. Würfl*

Impressum
50. Jahrgang I
Ostern 2023

Herausgeber:
Katholische Kirchenstiftung, Pfarrei Zu den Hl. Schutzengeln, Hauptstraße 2, 82223 Eichenau, Tel. 08141-37820
Bankverbindung:
Kath. Kirchenstiftung Eichenau,
IBAN DE80 7509 0300 0002 1514 05
Internet:
http://www.kirche-eichenau-alling.de

Das Redaktionsteam:
Hans Schied, V.i.S.d.P.
Dorothea Fading, Margit Ilmberger, Wolfgang Lasar, Dr. Vijay Nanduri, Christian Würfl

Druck:
www.sasdruck.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder.

Die Redaktion behält sich aus druck-technischen Gründen Kürzungen vor.
Artikel bitte per e-mail senden an:
pfarrbrief@kirche-eichenau-alling.de

Papier:
RecySatin, hergestellt aus
100 % Altpapier, FSC®-zertifiziert